

Bernhard Hopf / Doris Hopf

Aus Finsternis wird Licht erstrahlen

Gottesdienste und Bildimpulse für die Advents-
und Weihnachtszeit

Mit allen Kunstabbildungen auf beiliegender CD-ROM

VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten
© 2017 Schwabenverlag,
ein Unternehmen der Verlagsgruppe Patmos
in der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.schwabenverlag-online.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Umschlagabbildung: Doris Hopf
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-7966-1739-3

Inhalt

Vorwort	7
Gott erfahren im Strom der Zeit	9
Gottesdienst am Beginn oder zur Eröffnung der Adventszeit	
Gotteserfahrung – mitten unter uns	15
Gottesdienstliche Feier im Advent – besonders für Gruppen	
Komm, du Heiland	20
Segnungsgottesdienst mit alten oder kranken Menschen	
Tor zum Heil	25
Roratefeier	
Engel – erfahrbare Zeichen Gottes	31
Bausteine für adventliche Feiern	
Gott kommt in unsere Alltäglichkeit	49
Den Advent mit wachen Sinnen erleben – ein Gottesdienst unter dem Sternenhimmel	
Gottes Licht erfüllt die Welt	55
Gottesdienst am Gedenktag der hl. Luzia (13. Dezember)	
Gott wird Mensch	63
Christmette mit kleinen Gruppen	
Logos – und das Wort ist Fleisch geworden	74
Theo-logische Wort-Gottes-Feier am ersten Weihnachtstag	
Mensch Engel	83
Gottesdienst an Festtagen des Lebens	
Neues Leben durch Gottes Menschwerdung	89
Gottesdienst in der Weihnachtszeit	

Gott in mir erfahren und anderen Menschen bringen	97
Gottesdienst in der Weihnachtszeit	
Zeitenwende – Lebenswende	102
Gottesdienst an Neujahr	
Epiphanie – Menschen brechen auf zu neuen Gotteserfahrungen	113
Gottesdienst zum Fest »Erscheinung des Herrn«	
Neues kommt auf uns zu – darin Gott	114
Gottesdienst im noch jungen neuen Jahr	
Engel begleiten durch das Jahr und führen ins Licht	125
Gottesdienst in der ersten Zeit des neuen Jahres	
Ein Kind im Arm verändert mein Denken und die ganze Welt	130
Gottesdienst am Fest der Darstellung des Herrn	
Gottes Segen – zugesprochen und erfahren	136
Segensgottesdienst am Gedenktag des heiligen Blasius	
Schriftstellenverzeichnis	142

Vorwort

Gerade in der lichtreichen Advents- und Weihnachtszeit gehören religiös eindrucksvolle Bilder zum christlich geprägten Leben. Sie zeigen uns oft eine tiefere Wirklichkeit und lassen uns so in unserer schnelllebigsten Zeit ein wenig zur Ruhe kommen.

Diese Ruhe können die alten biblischen Geschichten verstärken. Denn durch sie sind wir in der Religion zurückgebunden an die Wirklichkeiten und Urbilder des Glaubens, die den Menschen von Kindheitstagen an geprägt haben.

Die Gottesdienste und die dazugehörigen Bilder für diese Zeit des Jahres verstehen sich deshalb als eine Einübung in die »Kunst des Lebens«: Sie wollen Licht in die Lebenserfahrungen der Menschen bringen.

Vor allem die eigentliche Weihnachtszeit, die sonst oft schnell im lauten Jahreswechsel ihre besondere Prägung verliert, erfährt mit mehreren gottesdienstlichen Feiern eine besondere Aufmerksamkeit.

Wir hatten das Glück, lange Zeit unseres Lebens in einer engagierten christlichen Gemeinde leben und arbeiten zu dürfen, und haben dabei Kirche als etwas sehr Lebendiges erfahren. Daraus sind die Bilder und Feiern dieses Buches entstanden.

Unser Buch soll für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindepastoral eine Hilfe sein, Gottesdienste mit Bildern zu gestalten. Schön wäre es, wenn wir dazu beitragen könnten, die Freude am Feiern und am gemeinsamen Vorbereiten in einer Gruppe zu fördern. Denn nur, wer selbst von Freude erfüllt ist, wird die Frohe Botschaft auch glaubwürdig verkünden. So können vor Ort und mit Menschen, die sich gegenseitig kennen, tief gehende Feiern gelingen. Wenn Gottes Wort miteinander geteilt und ausgelegt wird, wird es in und um uns lebendig und fruchtbar.

Sie finden die 20 Bilder des Buches auch in einer guten Auflösung auf beiliegender CD, damit sie mit modernen Medien gezeigt werden kön-

nen. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass ein Bild auch über einen längeren Zeitraum das Leben vor Ort prägen kann.

So können die Bilder auf Liedblättern oder Meditationskarten für den Gottesdienst mit abgedruckt werden, oder das Motiv kann, an eine große Außenwand projiziert, zum Gottesdienst der Gemeinde einladen. Sofern die Bilder im gottesdienstlichen oder gemeindlichen Rahmen und nicht kommerziell verwendet werden, ist eine solche Nutzung ausdrücklich erlaubt.

Die Feiern sind so gestaltet, dass sie gut in Kirchengebäuden, aber auch an anderen Orten, wie zum Beispiel in Kindergärten, Schulen oder Vereinsheimen, gefeiert werden können. Denn die Weihnachtsbotschaft, dass Gott Mensch wird und dass sein Wort überall verkündet werden darf, ermutigt dazu, die Mauern des Kirchengebäudes zu überschreiten. Die einzelnen liturgischen Teile lassen sich leicht der eigenen Gemeindesituation anpassen; die Impulse zu den Bildern sind auch unabhängig vom Gottesdienst, etwa zu Beginn einer Pfarrgemeinderatssitzung, eines Treffens oder einer Gruppenarbeit, zu verwenden.

Das Modulsystem des Buches will so zur eigenen Zusammenstellung verschiedener liturgischer Teile anregen und ermutigen, Gottesdienste selbst zu gestalten und dort zu feiern, wo Menschen miteinander Gott erfahren können.

Wir wünschen Ihnen mit unseren Bildern und Textvorschlägen viel Freude beim Vorbereiten und Feiern von Gottes Wort in Ihren Gruppen und Gemeinden.

Doris und Bernhard Hopf

Gott erfahren im Strom der Zeit

Gottesdienst am Beginn oder zur Eröffnung der Adventszeit



Impuls zum Bild

Adventsbilder gibt es mehr als genug. Dennoch entstehen in uns immer wieder neue Bilder, wenn es in uns Menschen ganz tief im Innern Advent wird.

Bedauerlicherweise ist der Advent und damit auch viele Bilder, die von ihm sprechen, in unserer Zeit stark geprägt vom Gedanken der Vorweihnachtszeit. Was fehlt, ist das Adventliche, das Hinweisende, das Verheißungsvolle, das Einfache ...

Dieses plakative blau-rot-gelbe Bild will dem etwas entgegensetzen.

In der Mitte fließt von links oben nach rechts unten ein roter Strom. Darin befinden sich Menschen. Sie werden vom Strom der Zeit getrieben, mitgenommen vom Alltäglichen. Die rote Farbe und die Gestalten im Strom lassen bibelkundige Menschen auch an den Durchzug der Israeliten durch das Rote Meer denken. Durchzug bzw. Unterwegssein ist ein sehr adventliches Motiv. Denn wie die Israeliten aus der Knechtschaft in Ägypten ausgezogen sind, werden auch heute immer wieder Menschen befreit durch das Handeln Gottes.

Wenn Gott uns heimführt, das wird ein Fest sein – so singt ein Kehrvers zur Liturgie des Advents. Auch viele Adventslieder greifen das Motiv des Unterwegsseins auf. Und so zeigt unser Bild das Unterwegssein durch das Dunkel, durch die Ströme des Lebens.

Dabei sind die gelben Sterne und der gelbe Bogen über dem roten Strom Zeichen von Gotteserfahrungen in unserer Welt.

Wer mit Gott unterwegs ist, der kann aussteigen aus dem Strom der Zeit und seinen Lebensweg getrost weitergehen auf den Straßen unserer Zeit durch die Täler und durch die Höhen des Lebens. Gottes Sterne begleiten uns immer!

So wirkt das Bild mit seinen kräftigen Farben tröstend und ermutigend auf uns. Es will uns aus den Dunkelheiten unserer Zeit herausnehmen und uns die Botschaft bringen, dass Gott immer da ist und wir ihn im Advent in besonderer Weise erfahren dürfen.

Gottesdienstliche Feier

Einzugsprozession und Eröffnungslied

Wir ziehen vor die Tore der Stadt (GL 225)

Zum Lied zieht der liturgische Dienst durch die feiernde Gemeinde zum Adventskranz. Wenn möglich, kann dies im Pilgerschritt geschehen. Am Adventskranz angekommen wird in Stille die erste Kerze entzündet.

Gebet zum Entzünden der Kerze

Kann auch gesungen werden.

Du unser Gott,
in den Tagen des Advents machen wir uns in besonderer Weise auf den Weg zu dir.

Glaubend, dass du uns entgegenkommst.

Hoffend, dass wir dich treffen.

Staunend über all das Gute und Schöne in unserem Leben.

Lass uns im Glanz der Adventskerze
neue Erfahrungen machen.

Erfahrungen von einer gerechteren Welt,
wo der Mensch für den Menschen da ist,
weil du Gott Mensch geworden bist.

Dich loben und preisen wir in diesen Tagen in besonderer Weise.
Amen.

Der liturgische Dienst geht auf seine Plätze.

Lesung

Ex 14,15–15,1: Der Durchzug durch das Rote Meer

Bildbetrachtung

Taufgedächtnis

Lied: Mache dich auf und werde licht (GL 219)

Bei der Taufe wurde uns nach dem Übergießen mit dem Wasser die an der Osterkerze entzündete Taufkerze übergeben.

Dieses Licht zu empfangen, das Christus repräsentiert, kann uns in eine andere Wirklichkeit versetzen. Es ist Gottes Licht. Darin schauen wir unsere Welt und unsere Mitmenschen anders an. Alles erscheint uns göttlicher, weil der getaufte Mensch in Christus eingegangen ist und an der Auferstehung zum ewigen Leben teilhat.

Ich lade Sie ein, zum Taufstein zu kommen und sich im Zeichen des Wassers und des Lichtes an Ihre Taufe zu erinnern und an alle Situationen Ihres Lebens, bei denen Sie Gott gespürt haben.

Prozession

Dazu kann die Orgel (oder andere Instrumente) das Eingangsglied instrumental (GL 225) erklingen lassen.

Am Taufstein

Segnung des Wassers

Siehe: GL 576, 1 + 2

Zeichenhandlung

Alle Mitfeiernden werden mit Taufwasser besprengt und bekommen eine Kerze überreicht mit dem Zuspruch:

Als Getaufte, als Getaufter bringst du Gottes Licht in unsere Welt.

Prozession zurück zu den Plätzen: dazu Musik

Deutung

Wir tragen nun das brennende Licht Christi in unseren Händen als Zeichen für die Wirklichkeit, die wir bei unserer Taufe empfangen haben. Als christliche Gemeinde, die die Ankunft des Herrn immer wieder neu erwartet, wollen wir beten:

Bitten

Wir beten für alle Menschen, die sich jetzt in besonderer Weise auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Für die Kinder, in denen die Freude noch ganz groß ist, für die Erwachsenen, die sich zum Teil schwertun mit der Adventszeit, und für die Alten, Kranken und Sterbenden, die in ihrem Leben Christus oft begegnet sind und sich jetzt vorbereiten auf die ewige Begegnung mit Gott.

Liedruf: Dein Reich komme (GL 232)

Wir beten für alle Menschen, die in der Adventszeit besonders viel zu tun haben, weil sie für andere da sein müssen und deshalb wenig Zeit für sich selbst haben. Wir beten auch für alle, die sich in diesen Tagen besonders viel Zeit nehmen, um den Mitmenschen und Gott zu begegnen.

Liedruf: Dein Reich komme (GL 232)

Vaterunser

Segen

Liebe Schwestern und Brüder, wir haben miteinander die Adventszeit begonnen, und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, wie Hermann Hesse es formuliert hat. Lassen Sie sich in diesen Tagen verzaubern – auch von den Texten der Adventskalender und den tiefen Geschichten der Bibel. Alles, was die Verheißung Gottes in uns wachhält, hilft mit auf dem Weg zu einer besseren Welt.